

## 39. Landesverband-Jugendzeltlager vom 16.07. – 23.07.2022 in Stadtoldendorf

Hurra Hurra wir sind endlich wieder da. Es ist der 16.07.2022 und nach 2 Jahren dürfen wir wieder eine Woche gemeinsam verbringen und tolle Momente gemeinsam genießen.

Am Morgen kamen die Ersten mit freudigen hupen am Zeltplatz an. Die Freude war groß und man drückte sich herzlich. Die Zelte wurden nach und nach aufgebaut und der Zeltplatz füllte sich. Zum Mittag gab es die berühmt berüchtigten Zeltlager-Hamburger. Alles war blitzschnell weggeputzt. Nachdem der letzte Bissen verspeist und die Teller gespült waren, versammelten wir uns zur Begrüßung. Kathrin, unsere LV-Jugendleiterin, eröffnete das 39. Zeltlager in Stadtoldendorf. Wie viele zelten wohl dieses Jahr? Gezählt wurden 55 Kinder und Jugendliche und 38 Betreuer. Am Abend gab es noch eine Kennlerndisco und der Abend klang aus.

Nach einer kurzen und kalten ersten Nacht starteten wir mit einem leckeren Frühstück bei herrlichem Ausblick. Nach der Stärkung trafen sich die KV's um zu besprechen was die nächsten Tage so auf dem Plan stand. Es wurde das Wikingerschach rausgeholt und Federball gespielt. Nach dem Mittagessen gingen einige ins 50 m entfernte Freibad und sprangen ins kühle Nass und einige fuhren nach Bodenwerder und testeten ihre Fahrkünste auf der Sommerodelbahn aus und ließen die Haare im Wind wehen. Abends wurde noch das Ligretto rausgeholt und die Betreuer abgezockt. Bevor es in die Schlafsäcke ging, wurde noch die Gute-Nacht-Post vom Postboten gebracht.

Der Montag brach an und die Kinder eilten zum Frühstück und schmierten sich Stullen für den Ausflug, aufgeregt ging es zu den Auto's und die Fahrt zum Rasti Land begann. Voller Vorfreude wurde der Freizeitpark erobert und getestet. Für jeden war etwas dabei. Bei der Wildwasserbahn blieb keiner trocken und bei der Safari wurden wilde Tiere fotografiert. Auch die Fahr- und Reitkünste wurden getestet und erweitert. Völlig erschöpft und glücklich ging es am Nachmittag wieder zum Zeltplatz. Nach leckeren Tortellini's und einer Runde Werwolf ging ein toller Tag zu Ende.

Geweckt von der Sonne starteten wir in den Dienstag. Christoph und Otto planten einen Hinterhalt und kamen bewaffnet mit Wasserpistolen auf den Zeltplatz. Ihre Macht war zu groß und es gab kein entkommen. Wir bewaffneten uns mit Wasser gefüllten Flaschen und Eimern und wehrten uns. Auch eine Wasserrutsche und ein riesiger Donut durften natürlich nicht fehlen. Nach der Abkühlung wurde der Kiosk erobert und Slush-Eis geschlürft. Das Freibad wurde nach dem Mittagessen gestürmt und am Abend wurden mit Julia Ketten aus Muscheln gebastelt. Natürlich durften an so einem tollen Tag Ottos Spiegeleier am Abend nicht fehlen. Der Postbote drehte noch seine Runde und die Werwölfe eroberten das Dorf.

Bergfest. Als auch die Schlafmützen endlich gestärkt in den Tag gestartet sind ging es für einige zur Rodelbahn nach Bodenwerder und dort auch in eine Grotte, der PS Speicher in

Einbeck wurde erkundet und einige kühlten sich in Badekübeln auf dem Platz. Im Schatten wurden Perlenketten gebastelt und Windlichter gestaltet. Nach dem Mittagessen wurde das Freibad aufgesucht und es gab eine Wasserschlacht auf dem Zeltplatz. Der kleine Noah hat sich Zeit gespart und stieg gleich in die Wassertonne. Der Fußball glühte bei einem kleinen Fußballspiel. Die Betreuer waren stets bemüht den Ball zu erobern. Nach dem Abendbrot ging es nochmal zum Nachtschwimmen ins Freibad.

Nun ist es endlich soweit. Besucher eroberten den Zeltplatz und genossen Speis und Trank. Jubilare wurden geehrt und Zeltlagerlieben die heirateten wurden bejubelt. Die Tombola wurde gestürmt und tolle Gespräche geführt. Bei Musik und Tanz klang der Abend aus.

Der Freitag rückte näher. Wir starteten ruhig in den Tag und bereiteten uns mit T-Shirts bemalen und Spielstrategien auf das Völkerballturnier vor. Mannschaften wurden gebildet und kreative Mannschaftsnamen ausgedacht. Christophs Hupe ertönt und die kleinsten eröffneten das Turnier. Die Betreuer kämpften gegen starke Jugendmannschaften doch verloren haushoch. Als Belohnung gab es für alle ein Eis. Ein letztes Mal hieß es „Träumt süß von sauren Gurken“ bevor es in den Schlafsack ging.

Samstag oh nein ging es wieder heim. Die Taschen wurden gepackt und die Zelte abgebaut. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verabschiedeten wir uns und freuen uns schon sehr auf das Jubiläums-Zeltlager in Bremen. Bis bald sagt die Jugend des LV-Hannover.